

Famelab-Wissenschaftspreis geht an Grazer Biochemiker



Bildtext: v.l.n.r. Mag. Alf Netek, DI Dr. Ludovit Garzik, Liesa Weiler, Hady Haririan, Kristina Bertl, Mag. Martin Eder (Kapsch Group), Maria Bauer, Lara Spendier, Didac Carmona, Michael Bird (british council), Stefan Schimmel, Sabine Salzmann, Dr. Jolanta Siller-Matula, Amin El-Heliebi, Katharina Holzinger, Wissenschafts- und Forschungsminister Karlheinz Töchterle

Credit: Stefanie Starz
Fotograf: Stefanie Starz

Wien (OTS) - Der Grazer Wissenschaftler Didac Carmona setzte sich gestern im spannendem Österreich-Finale des Famelab-Wettbewerbs in Wien gegen acht MitbewerberInnen durch. Der erstmals vergebene Famelab-Onlinepreis geht ebenfalls nach Graz - an die Zellforscherin Maria Bauer.

"Schönen guten Abend! Gratuliere - Ihre Zellen begehen gerade Selbstmord! Und das in den nächsten Minuten gleich millionenfach..." So eröffnete der aus Spanien stammende, in Graz forschende Biochemiker Didac Carmona gestern jenen Talk, der ihm den begehrten ersten Platz des Wissenschaftswettbewerbs Famelab in Österreich brachte. Neben dem Preisgeld in der Höhe von 2.000 Euro, gestiftet von der Kapsch Group, löst Carmona damit auch das begehrte Ticket nach England zum Times Cheltenham Science Festival, wo es dann gilt, sich gegen FinalsiegerInnen aus 19 weiteren Ländern durchzusetzen.

Apps, die unsichtbare historische Orte sichtbar machen, Sensoren, die in bis zu 1.000 Grad Hitze noch funktionieren, der Speichel als neues Wundermedium für die Früherkennung von Krankheiten oder die Selbstverdauung unserer Zellen waren nur einige der Themen, die die neun FinalistInnen gestern im gut besuchten Festsaal im Haus der Industrie präsentierten. Die Regeln dabei sind einfach: Die TeilnehmerInnen haben drei Minuten Zeit, ihre Forschungsprojekte zu präsentieren - dabei können unterschiedliche Requisiten verwendet werden, nicht jedoch konventionelle Präsentationstechniken wie Powerpoint. Die Fachjury bewertet die Auftritte nach Inhalt, Klarheit und Bühnenpräsenz und kürt dann die siegreiche Präsentation.

Am Ende war die Entscheidung der vierköpfigen Jury denkbar knapp. "Das Niveau und die Kreativität aller KandidatInnen haben uns sehr beeindruckt" war dann auch das begeisterte Feedback der Jurorin Jolanta Siller-Matula, einer Medizinerin, die gemeinsam mit ihren drei männlichen Kollegen, Vice President Martin Eder vom Hauptsponsor Kapsch Group, Forschungsrat-Geschäftsführer Ludovit Garzik und Regisseur und Mediencoach Stefan Schimmel die Finalrunde beurteilte.

Wissenschaftsminister Karlheinz Töchterle ließ es sich nicht nehmen, die Veranstaltung zu besuchen. Der Ressortchef betonte die Bedeutung der Kommunikation für die Popularisierung von Forschung und zollte den jungen Science-Talenten Anerkennung. Auch Industriellen-Generalsekretär Christoph Neumayer und British-Council-Direktor Michael Bird zeigten sich beeindruckt.

Zwtl.: Online- und Votingpreis gehen an glückliche Gewinnerinnen

Neben dem großen Showdown im Finale waren die Talks aller FinalistInnen von Famelab Österreich auch als Online-Videos dokumentiert. Im Voting machte mit knapp 2100 Stimmen Maria Bauer das Rennen und erhielt den von Kapsch mit 1.000 Euro dotierten Online-Preis. Unter jenen, die fleißig mitgevolet haben, wurde ein iPad 3 verlost - Arabella Gaugusch konnte ihr neues kleines Wunderding live auf der Bühne in Empfang nehmen.

Zwtl.: Famelab Vol 7 in den Startlöchern

Die Vorbereitungen für das kommende Jahr beginnen bereits jetzt. Für die nächste Runde läuft die Suche nach Austragungsorten und möglichen Partnern in der Scientific Community. Erste KandidatInnen haben sich bereits gemeldet. Das Organisationsbüro ist auch für das kommende Jahr die Agentur brainiacs von Paul Glück, pg@brainiacs.at

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

Rückfragehinweis:

~

und weitere Fotos:

Julia Nöhner, jn@brainiacs.at

Tel.: 01 997 11 01

Paul Glück, brainiacs boutique für kommunikation

Tel.: +43 (0) 660 150 5001

pg@brainiacs.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/3804/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0242 2012-05-15/14:21

151421 Mai 12

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20120515_OTS0242